

 <p>Gleimhaus Halberstadt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Brief Sophie Tischbeins (Gattin von J. F. A. Tischbein) an J.W.L. Gleim vom 11. April 1796</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Handschriftensammlung</p> <p>Inventarnummer: Hs. A 4198</p>
--	--

Beschreibung

Man ist dist[?]tionen an einem Mahler schon gewohnt und verzeiht sie ihm leichter als anderen Menschen. Auch Sie verehrungswürdiger Herr müßen dießmal die Güte haben meinen lieben Tischbein bloß als Mahler zu betrachten, und ihm eine beinah unverzeihliche Übereilung verzeihen. Einliegenden Brief an Sie habe ich vorigen [?]tag unter meiner Adreße von Berlin bekommen, da ich nun nicht zweifele daß Tischbein den an mich gerichteten Brief an Sie und unter Ihrer Adresse abgeschickt hat, so bin ich so frei Ihnen Ihr Eigentum zu zuschicken und Sie um das meinige zu bitten im fall meine Vermuthung gegründet sein sollte. Mit der größten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein Ihre gehorsame Dienerin Sophie Tischbein

Grunddaten

Material/Technik: Handschrift auf Papier
Maße: 1 Bl. 8°

Ereignisse

Verfasst	wann	11.04.1796
	wer	Sophie Tischbein (1796-1834)
	wo	Dessau-Roßlau
Empfangen	wann	
	wer	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	wo	

Schlagworte

- Aufklärung
- Briefkultur
- Literarische Öffentlichkeit